

James Bews

Bewirtschaftungsrecht

Die rechtliche Bewältigung von Krisensituationen am Beispiel der Elektrizitätsversorgung



Das im Ersten und Zweiten Weltkrieg entstandene Bewirtschaftungsrecht ist ein Teilgebiet des Öffentlichen Wirtschaftsrechts, das in der bundesrepublikanischen Rechtswissenschaft unterbelichtet geblieben ist. Es bezweckt die Sicherstellung der Versorgung von Privatpersonen und Hoheitsträgern mit besonders wichtigen wirtschaftlichen Leistungen in Krisensituationen. James Bews untersucht anhand der Vorschriften zur Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung die begrifflichen Grundlagen, die Geschichte und den Inhalt des Bewirtschaftungsrechts und gleicht dieses historisch weitgehend stabile Rechtsgebiet mit seinem (später entstandenen) verfassungsrechtlichen Rahmen ab. Zudem arbeitet er die Strukturen dieses Rechtsgebiets heraus und bettet sie in das System des Wirtschaftsverfassungs- und des Wirtschaftsverwaltungsrechts ein. Dabei ist auch die Positionsbestimmung des Bewirtschaftungsrechts in seinem Verhältnis zum modernen Paradigma des Regulierungsrechts von Interesse.

James Bews Geboren 1985; Studium an der Humboldt-Universität zu Berlin und am King's College London; Referendariat am Kammergericht Berlin; Promotion an der Universität Passau; Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für deutsches und europäisches Verwaltungsrecht der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg; Rechtsanwalt im Bereich Öffentliches Wirtschaftsrecht in Berlin.

2017. XXV, 399 Seiten. BVwR 2

ISBN 978-3-16-154951-9
fadengeheftete Broschur 104,00 €

Jetzt bestellen:

<https://www.mohrsiebeck.com/buch/bewirtschaftungsrecht-9783161549519/>

Telefon: +49 (0)7071-923-17

Telefax: +49 (0)7071-51104